

Kernel Panic nach Login

Beitrag von „griven“ vom 27. Dezember 2020, 09:21

Das Konstrukt mit den virtuellen Maschinen ist interessant. Wenn ich das richtig verstehe sprechen wir also schon von einem nativen macOS (HighSierra in dem Fall) in dem eine VM läuft die als Host für Linux als Gastsystem fungiert korrekt? Dieses nativ installierte macOS wurde nun auf eine neue SSD umgezogen und hat seitdem ein Thema mit dem vBox Network Kext? Jetzt stellt sich mir zunächst mal die Frage wie das System auf die neue SSD geschoben wurde (CCC, DD) sprich auf welche Weise wurde der Klon erstellt? Dann wäre die nächste Frage wie vBox auf solche Aktionen reagiert? Wie auch immer die Idee den Kext zu entfernen ist schon mal keine schlechte denn sie dient dem Fehlerausschluss.

Um den Kext zu entfernen hast Du mehrere Optionen wobei es ein wenig davon abhängt was Du nun noch zur Verfügung hast welche da in Frage kommt.

1. Wenn das Medium von dem aus macOS die SSD geklont wurde noch vorliegt dann kannst Du diese Installation booten und von dort aus mit dem Finder den Kext auf der SSD entfernen. Natürlich reicht das einfache löschen der Datei nicht aus sondern der Prelinked Kernel muss ebenfalls neu aufgebaut werden wozu wir uns des Terminal bedienen. Mit dem Befehl `sudo kextcache -u /Volumes/name_der_ssd` kannst Du den Cache auf der SSD neu aufbauen und damit ist dann hoffentlich die Aktion erledigt.
2. Wenn das Medium nicht mehr vorhanden ist kannst Du alternativ in den Single User Mode booten (-s) und dann von dort aus über das Terminal den Kext löschen dazu zunächst das Root Volume mit den folgenden Befehlen read/write einbinden:
`/sbin/fsck -fy`
`/sbin/mount -uw /`
und anschließend dann den Kext mittels
`rm -r /System/Library/Extensions/VBoxNetAdp.kext` bzw.
`rm -r /Library/Extension/VBoxNetAdp.kext` je nachdem wo der Kext halt liegt. Ist der Kext gelöscht dann kann mittels `kextcache -f -update-volume /` der cache neu aufgebaut werden und anschließend mittels `reboot` neu gebootet werden.

Natürlich sind das Notnägel die zwar die Symptome beheben nicht aber die Ursache des Problems. Hier wäre es dann angebracht zu forschen warum sich das System nach dem klonen verhält wie es sich eben verhält und dann ggf. entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Die einfachste Variante wäre allerdings, sofern das Quellmedium noch unverändert vorhanden ist, das System noch mal neu zu klonen zum Beispiel mit CarbonCopyCloner in der Hoffnung das dann auch wirklich alles korrekt übertragen wird. Alternativ kann macOS auch auf dem SSD Medium neu installiert werden und anschließend mit dem Migrationsassistenten die Programme, Einstellungen und Userdaten von der alten Installation übertragen werden. Du

siehst Möglichkeiten gibt es diverse welche die richtige ist hängt von Deiner Ausgangslage ab.